



# **20. Workshop Software-Reengineering und -Evolution**

der GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE)

## **9. Workshop „Design for Future“**

des GI-Arbeitskreises „Langlebige Softwaresysteme“ (L2S2)

**Bad-Honnef**

**02.–04. Mai 2018**



# 20. Workshop Software-Reengineering und -Evolution der GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE)

## 9. Workshop „Design for Future 2018“ des GI-Arbeitskreises „Langlebige Softwaresysteme“ (L2S2)

02.-04. Mai 2018  
Physikzentrum Bad Honnef

Die Workshops Software-Reengineering (WSR) im Physikzentrum Bad Honnef wurden mit dem ersten WSR 1999 von Jürgen Ebert und Franz Lehner ins Leben gerufen, um neben den internationalen erfolgreichen Tagungen im Bereich Reengineering (wie etwa WCRE und CSMR) auch ein deutschsprachiges Diskussionsforum zu schaffen. Seit dem Jahr 2014 firmiert der Workshop unter dem Titel „Software-Reengineering & -Evolution“ (WSRE), um eine breitere Zielgruppe anzusprechen und auf den Workshop aufmerksam zu machen.

Ziel der Treffen ist es nach wie vor, einander kennen zu lernen und auf diesem Wege eine direkte Basis der Kooperation zu schaffen, so dass das Themengebiet eine weitere Konsolidierung und Weiterentwicklung erfährt.

Durch aktive und gewachsene Beteiligung vieler Forscher und Praktiker hat sich der WSRE als zentrale Reengineering-Konferenz im deutschsprachigen Raum etabliert. Dabei wird er weiterhin als Low-Cost-Workshop ohne eigenes Budget durchgeführt. Bitte tragen auch Sie dazu bei, den WSRE weiterhin erfolgreich zu machen, indem Sie interessierte Kollegen und Bekannte darauf hinweisen.

Auf Basis der erfolgreichen WSR-Treffen der ersten Jahre wurde 2004 die GI-Fachgruppe Software-Reengineering gegründet, die unter <http://www.fg-sre.gi-ev.de/> präsent ist. Durch die Fachgruppe wurden seitdem neben dem WSRE auch verwandte Tagungen zu Spezialthemen organisiert. Seit 2010 ist der Arbeitskreis Langlebige Softwaresysteme (L2S2) mit seinen „Design For Future“-Workshops (DFF) aufgrund der inhaltlichen Nähe ebenfalls bei der Fachgruppe Reengineering aufgehängt. In der Regel alle zwei Jahre findet seitdem ein gemeinsamer Workshop von WSRE und DFF statt, auf Grund des WSRE-Jubiläums auch in diesem Jahr, bereits nach einjährigem Abstand. Diese Kombination soll den Austausch zwischen den beiden Gruppen fördern. Während beim DFF der Schwerpunkt auf wartbaren Architekturen liegt, widmet sich der WSRE weiterhin den allgemeinen Themen Reengineering und Evolution in all ihren Facetten.

Der WSRE ist die zentrale Tagungsreihe der Fachgruppe Software-Reengineering. Er bietet eine Vielzahl aktueller Themen aus den Bereichen Software-Reengineering und Software-Evolution, die gleichermaßen wissenschaftlichen wie

praktischen Informationsbedarf abdecken. In diesem Jahr gab es wieder Beiträge zu einem breiten Spektrum von Software-Reengineering- und Software-Evolutionsthemen.

In diesem Jahr fand der WSRE zum zwanzigsten Mal statt. Anlässlich dieses Jubiläums wurde der Workshop in besonderer Weise gestaltet. Vor allem der zweite der drei Workshop-Tage wurde als besonderer Jubiläumstag begangen. Nach einem Grußwort der WSRE-Initiatoren Jürgen Ebert und Franz Lehner haben mehrere Referenten, die in den vergangenen beiden Jahrzehnten den WSRE wesentlich mitgeprägt haben, in speziellen Retrospektiven-Vorträgen Rückblicke darauf gegeben, was im Bereich des Software-Reengineerings bereits erreicht wurde und auf welche besonderen Herausforderungen man dabei gestoßen ist. Im Einzelnen gab es Retrospektiven-Vorträge von Jochen Quante, Jens Borchers, Stefan Sauer, Rainer Koschke, Werner Teppe, Andreas Winter, Volker Riediger und Harry Sneed. Des Weiteren haben einige Anbieter von Reengineering-Werkzeugen und -Dienstleistungen ihre Werkzeuge in Kurzvorträgen und interaktiven Tool-Demos vorgestellt.

Die Organisatoren danken allen Beitragenden für ihr Engagement – insbesondere den Vortragenden, Autorinnen und Autoren. Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Physikzentrums Bad Honnef, die es wie immer verstanden haben, ein angenehmes und problemloses Umfeld für den Workshop zu schaffen.

Für die FG SRE:

Jens Knodel, Caruso GmbH  
Torsten Görg, itemis AG  
Jens Borchers, Sopra Steria AG  
Matthias Gutheil, itemis AG

Für den L2S2:

Stefan Sauer, Universität Paderborn  
Robert Heinrich, KIT Karlsruhe  
Marco Konersmann, Universität Duisburg-Essen